



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Bekerung H. Joannis Harennij

Haren, Jan

Cölln, 1586

VD16 ZV 7369

Vom anruffen der Heyligen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35563

Vom anruffen der Hey- ligen.

In denselbigen zeiten haben eben die-
selbigen Lehrer/so der Aposteln nach-
folger vnd jünger gewesen / geleret / vnd
die Kirche hat gegläubt / es seye recht vnd
wolgethan/ das man die Heyligen vmb
fürbit anruffe/ so von dieser Welt geschei-
den sind. Origenes vber das hohe Lied
Salomonis/in der dritten Predigte be-
zeitiget/weil in den Heyligen/nachdem sie
auß der Welt gescheiden / die liebe gegen
den Menschen/so noch auff Erden schwe-
ben/bleibt / so seye kein zweittel/sie tragen
sorge für derselbigen seligkeit / vnd seyen
ihnen behilfflich durch ihre fürbit/wie ge-
schrieben ist im 2. Buch der Machabeer
im 15. Cap. Dieser ist Jeremias der Pro-
phet Gottes/der on auffhören bittet für
das volck. Gemeldter Origenes/ vber dz
Buch Job/im 2. Buch / thut sein gebet
zu Job/vnd spricht also : O seliger Job/
der du für Gott lebest ewiglich / vnd wo-
nest sieghafft in gegenwertigkeit des Kö-
nigs vnserß Herrn: Bitte für vns armse-
lige Menschen. Vnd in dem Klage Lied
richtet

richtet er sein gebet zu allen Heiligen.
 Der H. Cyprianus / da er schreibt an
 Pabst Cornelii / im 1. Buch / im 1. Cap.
 spricht: Wer auch von vns beiden erstlich
 von dieser Welt scheiden sol / vnd Gott
 ihm die gnade thun wirt / das er ihn erst-
 lich beruffe / so sol vnser Liebe in Gott im-
 merdar bleiben / vñ vnser gebet nicht auff-
 hören für dz heyl vnser brüder vnd schwe-
 ster / damit ihms Gott vnser Vatter wol
 gefallen lasse vns barmherzigkeit zuers-
 zeigen.

Auch war die gemeldte anruffung der
 Heiligen bey S. Augustini Zeiten in der
 Kirchen im schwang / den er sagt im 20.
 Buch wider Faustum den Manicheer /
 im 21. Cap. Die Christe haltē die Feyer-
 täge / so den Wirtlern zugeeignet sind /
 damit sie durch ihr exempel erweckt / zu
 nachfolgung ihres wandels komme / sey-
 en auch teilhafftig ihrer verdienste / vnd
 werden durch ihre bitte geholffen. Item
 im 22. Buch von der Statt Gottes im
 8. Cap. erzelet er / welcher massen eine jün-
 ge Tochter / Palladia genant / wunder-
 barlich ist gesund worden vñ Gichtbruch /
 durch anruffung des Heiligen Wirtlers
 D Stephans

Stephani. Der Heilig Basilis in der 20. Predigte von den vierzig Mertlern; in der 20. Predigte von Gregorio Nazianzeno; in der Relation vom Heiligen Cypriano; in der Leichpredigte vom Heiligen Athanasio; auch in der Leichpredigte von Basilio Magno. Item S. Ioannes Chrysostomus in der 66. Predigte zu dem Antiochenischen volck. S. Ambrosius im Buch von den Witwen / vnd in der Predigte von absterbē seines bruders; auch vber das 22. Cap. Luce. Vnd haben alle andere Väter die anruffung der Heiligen bestetigt vnd geglaubt.

Vom Fasten / vnd von der Vierzigtagigen Fasten.

In derselbigen zeit hielt man auch die Fasten gāß vleissig. Ignatius ein jünger des H. Ioannis / ermanet die Philippier / da er an sie schreibt / das sie die Fasten wol vñ vleissig halten / wie eine von Gott verordnete sākūg. Telesphorus / der bald nach den Aposteln gelebt / bekrēfftigt das selbige. S. Ambrosius schreibt viel Predigten davon / wie die 24. 25. 26. Predigte / 2c.